



ja es verbindet sich füglich mit allen Arten von Erz, Kupfer, Eisen und dergleichen, womit vermuthlich die Alten ihre Statuen von Corinthischen Erze zu setzen pflegten; vid. Plin. Hist. Nat. Lib. XXXIV. cap. 12.

Will man sich, nach Art der Alten, Schreibtafeln von Holz, Stein oder Leder machen: so überzieht man die glatt gemachten Tafelchen mit dem im Wasser aufgelösten Wachs, läßt solches wohl trocknen, und reibt es glatt; alsdenn überzieht man dasselbe mit schwarzer oder weißer Farbe, unter welche etwas Terpentiner oder Lavendelöl gemischt worden. Wenn solches abgetrocknet: so schreibt man auf dieselbe mit spitzigen Griffeln. Hier entsteht die Frage: ob diese Art mit Griffeln zu schreiben oder zu zeichnen nicht die linearische Zeichnung der Alten sey, welche sie nachdem mit Farben colorirt haben, deren Plinius im XXXIV. Buche gedenkt?

Wenn das im Wasser ordentlich aufgelöste Wachs mit mehrerem Wasser, Gummi Arabico oder auch Del verdünnet, und eine Farbe, entweder roth, schwarz oder grün hinzu gemischt wird: so kann man mit der Feder

der